

"Hugo", 1984,



Bundesfilmpreis
für 14 Minuten

Kino-Chef Gunter W. Rometsch

Gunter W. Rometsch: Der Berliner, der nur kurze oder ganz kurze Filme drehte, ist mit seinem „vierteiligen Gesamtwerk“ Star bei den Göttinger Filmtagen

Berlin, 29. April
Der 57jährige Berliner Kinobesitzer Gunter W. Rometsch bekommt für seinen 14-Minuten langen Film „Hugo“ einen der Bundesfilmpreise 85. Das Prädikat „wertvoll“ wurde der schwarzen Kurz-Komödie von der Filmbewertungsstelle bereits zugesprochen.
Der Chef des Schöneberger „Notausgang“ ist jetzt mit seinem „Gesamtwerk“ (vier kurze Filme) zu den „Göttinger Filmtagen“ (2. bis 5. Mai) eingeladen. Die ihm gewidmete Reihe heißt „Die Kurz-Spielfilm-Welt des Gunter Rometsch“.
Rometschs erste drei Filme waren alle um acht Minuten lang: „Das winkende Mädchen“ (1979), „Die Rückkehr des winkenden Mädchens“ (1981) und „Die Rache des winkenden Mädchens“ (1983).
Sein Mädchen (Patricia de Louise) hat in diesen drei Streifen so gut wie nichts zu tun – sie bestehen fast nur aus Vor- und Abspann.
Dagegen hat „Hugo“ eine Handlung: Rometsch-Bruder Frieder ist willenloser Knecht einer alten Frau, für die er jede Menge Tote unter die Erde bringen muß. Doch eines Tages trifft „Hugo“ eine Entscheidung...
Alle seine Filme sind übrigens im Wettbewerb der Berlinale gelaufen und wurden auch zu internationalen Festivals eingeladen.

Szene aus „Hugo“ mit Frieder Rometsch und Nina Franoszek.

BUNDESFILMPREIS FÜR 14 MINUTEN

National Film Prize for 14 Minutes

Gunther W. Rometsch. The Berliner who makes only short to really short films, is a star of the Göttingen Film Days with his „four-part complete work“.

The 57 year-old Berliner theater owner Gunther W. Rometsch received one of the National Film Prizes for his 14 minute-long film, „Hugo“. The attribute, „Valuable“ was already adjudged to the black comedy-short by the Film Rating Commission.

The head of the Schöneberg „Notausgang“ (Emergency Exit) has been invited to the Göttingen Film Days with his „complete work“ (four short films). This series, dedicated to him, is called „The Short-Film World of Gunther Rometsch“.

Rometsch's first three films were each 8 minutes long: „Das winkende Mädchen“ (1979) (The Waving Girl) „Das Rückkehr des winkenden Mädchens“ (1981) (The Return of the Waving Girl), „and „Die Rache des winkenden Mädchens“ (1983) (The Revenge of the Waving Girl).

His girl (Patricia de Louise) has practically nothing to do in these three filmstrips – they contain almost entirely only the cast and credits and the ending credits.

In contrast, „Hugo“ has a plot: Rometsch's brother Frieder is the unwillful servant of an old woman, for whom he has to bury a lot of corpses. Then one day he has to make a decision...

By the way, all of his films were in competition in the Berlin Film Festival and were also invited to international festivals.